



Verhaltenskodex für Beobachter

Für alle Ornithologen und Naturfreunde sollte ein respekt- und rücksichtsvolles Verhalten in der Natur selbstverständlich sein. Dies gilt generell überall und bezieht sich ausdrücklich nicht nur auf Schutzgebiete und Vogelbeobachtung. Um das Interesse und die Akzeptanz für die Vogelbeobachtung in der Bevölkerung zu erhöhen, gehört ein verständnisvolles und positives Auftreten gegenüber (interessierten) Mitmenschen zum guten Ton. Die OGBW hält es für selbstverständlich, dass alle Ornithologen und Naturfreunde folgende Grundsätze und Verhaltensregeln beim Beobachten und Fotografieren beachten:

- Bei der Beobachtung und beim Studium der Vögel haben deren Schutz und der Schutz ihrer Lebensräume stets oberste Priorität.
- Störungen der Vögel oder anderer Tiere sowie jedwede Beeinträchtigungen ihrer Lebensräume sind zu unterlassen, indem Sie eine genügend große Beobachtungsdistanz einhalten bzw. sich auf Wegen aufhalten, damit Sie die Tiere nicht aufscheuchen oder die Pflanzenwelt schädigen. Insbesondere an Nist-, Rast-, Balz- und Nahrungsplätzen ist besondere Rücksicht geboten. Im Einzelfall nicht zu vermeidende Störungen sind auf ein absolutes Mindestmaß zu begrenzen, wobei die Beobachtung bei der Abwägung zum ungestörten Lebensanspruch des Tieres immer zweitrangig ist.
- Wenn Sie eine seltene Art entdecken, überlegen Sie gut, bevor Sie die Neuigkeit verbreiten: Kann der Vogel von vielen Leuten beobachtet werden, ohne dass er gestört wird und ohne dass andere Arten oder der Beobachtungsplatz beeinträchtigt werden? Meist genügt zur Bestätigung die Information von wenigen Vertrauensleuten zur Bestätigung oder zur Überwachung. Informieren Sie in jedem Falle beim Vorkommen seltener Arten die zuständigen Naturschutzbehörden und gegebenenfalls Fachverbände.
- Halten Sie sich in jedem Fall an das Bundesnaturschutzgesetz, die jeweiligen Naturschutzgesetze der Länder und Schutzverordnungen, insbesondere in Schutzgebieten und bei empfindlichen Vogelarten.
- Respektieren Sie die Rechte der Landbesitzer, z. B. indem Sie auf Straßen, Wegen und Pfaden bleiben und indem Sie nicht mit Fahrzeugen den Weg versperren.
- Respektieren Sie die Rechte der Anderen, ihre Aktivitäten und ihre Arbeit in der Natur.

Seien Sie ein Vorbild: Verhalten Sie sich auf Reisen und in den Ferien gegenüber Land und Leuten genauso respektvoll wie zu Hause.